

Projekt-News

Frühjahr 2023



ORO VERDE
die Tropenwaldstiftung

Erfolge im Jugendprojekt in Guatemala

Sie sind jung, voller Elan, sie wollen mitgestalten – und sie leben in einem der spannendsten und artenreichsten Regenwaldgebiete Guatemalas, im ehemaligen Kernland der Maya. Wir ermöglichen es jungen Menschen aus sieben Gemeinden im Nationalpark Sierra de Lacandón, ihre eigenen Perspektiven für eine selbstbestimmte und nachhaltige Zukunft im Regenwald zu erarbeiten. Warum das so wichtig ist? Nur wenn die Jugend bleibt, stemmt sich auch in Zukunft jemand gegen die Regenwaldvernichtung.

Große Herausforderungen und neue Wege nach der Corona-Pandemie

Ziel der ersten Projektphase war es, sieben Jugendgruppen beim Aufbau von kleinen Unternehmen zu begleiten. Die Pilotphase war erfolgreich abgeschlossen, nun sollte die Vermarktung ins Zentrum rücken. Dann brachte die Corona-Pandemie schwere Rückschläge für die engagierten Gruppen: Beispielsweise musste der gerade eröffnete Buchladen einer Gruppe direkt wieder schließen. Ökotourismus-Angebote hatten keine Gäste mehr. In anderen Gruppen entschieden sich tragende Persönlichkeiten dafür, auszuwandern – und nahmen ihr Wissen mit. Von sieben Gruppen waren zum Neustart nach der Pandemie nur noch vier übrig. Als die neue Projektkoordinatorin Gloria Espina Bances mit dem Wiederaufbau begann, fand sie jedoch **hoch engagierte junge Menschen** vor, die begeistert wieder loslegen wollten. Weitere Gruppen schlossen sich dem Projekt an. In Gesprächen und Workshops wurden Bedarfe und Wünsche zusammengetragen: besonders großes Interesse besteht an den Themen **Wissensmanagement und Gruppenorganisation, sowie Zugang zu Bildung**. In einer Art Mentoring-Programm werden die Teilnehmenden dabei begleitet, ihre Potenziale zu entfalten, in den Gemeinden mehr Mitsprache zu bekommen und sich als **Netzwerk im gesamten Nationalparkgebiet** zu begreifen.



Das erste Mal vor einer Gruppe sprechen, den eigenen Gedanken Ausdruck verleihen und erfahren: Es ist interessant, was du sagst!



Neustart bei den Imkern und Hoffnung auf neue Gäste: Die imposanten Maya-Ruinen bieten eine einmalige Kulisse für Birdwatching.



»Der Nationalpark Sierra del Lacandón ist kulturhistorisch und ökologisch einzigartig! Doch die Lebensrealität der Bevölkerung ist alles andere als idyllisch: geringe Infrastruktur, hohe Arbeitslosigkeit und eine unstete Sicherheitslage prägen den Alltag. Insbesondere junge Erwachsene klagen über Perspektivlosigkeit und fühlen sich übersehen. Einige machen sich darum auf den Weg, um ihr Glück in den Großstädten oder im Ausland zu finden. Die Reise ist gefährlich – und oft erfolglos. Ich durfte nun einige motivierte und ideenreiche jungen Menschen kennen lernen, die versuchen, sich in ihrer Heimatregion eine Zukunft aufzubauen. Sie haben mich sehr beeindruckt! Das Projekt unterstützt sie mit vielfältigen Bildungsangeboten, um ihre Zukunftsaussichten und Einkommensmöglichkeiten zu verbessern und ihre politische Teilhabe zu stärken.

Dr. Kristina Osen ist Mitarbeiterin der internationalen Projektabteilung und Verantwortliche für das Jugendprojekt im Nationalpark.

Es geht wieder los! Aktivitäten der Gruppen

Imkerei: Die Gruppe aus La Lucha möchte künftig Süßigkeiten und Kosmetika aus ihrem Honig herstellen. Durch den Weggang einiger Mitglieder ist in dieser Gruppe viel Wissen verloren gegangen, so dass sie sich jetzt stärker um das Wissensmanagement kümmern wollen. **Schöne Haare:** In Villa Hermosa entsteht ein Friseursalon, denn bisher müssen die Dorfbewohner*innen weite Wege für einen Haarschnitt in Kauf nehmen. Die Teilnehmer*innen erhalten eine Ausbildung, dürfen kostenfrei Räume der Gemeinde nutzen und richten im Gegenzug den Waldlehrpfad der Gemeinde wieder her. **Zugang zu Büchern und Zeitschriften:** Die Gruppe aus Unión Maya Itzá möchte ihren Buchladen wieder aufbauen. **Schul-Kiosk:** Im Bildungszentrum Pozo Azul organisieren die Schüler*innen schon länger eigenständig einen kleinen Laden, um erschwingliche Verpflegung während der Schulpausen anzubieten. Das Projekt unterstützt nun mit Ausstattung wie Regalen, einer Kühltruhe und einer Kochplatte. Die Gewinne des Kiosk sammeln die Schüler*innen, um einen Sportplatz zu finanzieren, den sie selbst bauen wollen. **Ökotourismus:** Die Teilnehmenden in La Tecnica sind bereits versierte Fremdenführer*innen, bieten wunderbare Touren zur Natur- und Vogelbeobachtung und Führungen durch die imposanten Maya-Ruinen an. Sie werden nun bei der Vermarktung ihrer Angebote unterstützt. In den Treffen der Gruppen bringen sie immer Ideen für Naturschutzaktionen ein, z.B. Müllsammelaktionen usw.

Das digitale Bildungszentrum ist riesen Erfolg

In den Räumlichkeiten des Primarschulzentrums gibt es nun – dank Internet und Computern, die über das Projekt finanziert wurden – **erstmalig ein Sekundarschulangebot**. Ab sofort können staatliche Fortbildungskurse absolviert werden. Zuerst wird auf Wunsch der Teilnehmenden ein Informatik-Kurs angeboten. Die Öffnungszeiten und das Kursangebot des Bildungszentrums sollen nun erweitert werden. Dafür wird eine **neue Lehrkraft** eingestellt. Sie wird einen Umweltbildungsschwerpunkt haben und so auch die Arbeit des gesamten Schulzentrums ergänzen.

Netzwerk und Selbstbewusstsein stärken – so geht es weiter

In den kommenden Monaten wird ein Workshop-Programm organisiert, das die Wunsch-Themen der Jugendlichen wie Gruppenorganisation, Finanzmanagement, Werbung und auch Genderfragen berücksichtigt. Der Austausch zwischen den Gruppen soll gestärkt werden. 4 lokale Promotores, alles Teilnehmende aus der ersten Projektphase, stehen den Gruppen ständig bei Fragen zur Seite, und zwar vor Ort in den Gemeinden. Die Gruppen starten ihre Projekte und überlegen, was sie in ihren Gemeinden weiter einbringen können. Für die Finanzierung unserer Maßnahmen benötigen wir im Jahr 2023 weitere Unterstützung in Höhe von **57.538 Euro**. Ihre Spende und Ihr Sponsoring macht den Unterschied. **Vielen herzlichen Dank!**

Ihr Kontakt zu uns:

Sie haben Fragen zu Ihrer Spende oder unserer Arbeit? Das Team Fundraising steht Ihnen gerne zur Verfügung.

OroVerde – die Tropenwaldstiftung
Burbacher Straße 81, 53129 Bonn
Telefon: 0228/242 90-0
info@oroverde.de

Spendenkonto:
IBAN: DE82 3702 0500 0008 3100 04
Bank für Sozialwirtschaft
Stichwort: 1209 Guatemala Jugendprojekt
www.regenwald-schuetzen.org/spenden



ORO VERDE
Die Tropenwaldstiftung



Seit Ende 2022 hat das Bildungszentrum einen funktionierenden Internetanschluss. Die Kurse können endlich starten!